

# Wissen und Erfahrung gezielt einsammeln bedeutet „Wertschätzung der Beteiligten“



- Das Abfragen und Ordnen von Wissen ist eine äusserst starke Motivationsquelle und macht die Organisation unverwechselbar
- Das Knowhow der Organisation wird genutzt, Kunden wie auch die Organisation profitieren
- Internes Wissens steht weitgehend kostenlos zur Verfügung
- Die Fluktuation von Spezialisten wird entschärft

## Willkommen bei ...

### “Sokrates . Knowledge Transfer“

*Werner v. Siemens, ca. 1950: „Wenn Siemens wüsste, was Siemens weiss!“*

#### **Kurz zu uns selbst:**

iamSokrates ist eine Gruppe von Organisationen, die sich auf die Bearbeitung von „harten und weichen“ Informationen spezialisiert hat, die geschäfts- und forschungsrelevant sind und über Erfolg und Misserfolg entscheiden.

iamSokrates bietet dafür Methoden, Dienstleistungen und Instrumente, die Informationen filtern, aufbereiten und sie intelligent zusammenführen.

iamSokrates setzt dabei auf innovative Technologien, die zum gemeinsame Denken und Handeln motivieren.

Struktur von iamSokrates:

#### **iam PartnersGroup**

- Anwendende Unternehmen und Organisationen
- Implementierer
- Beratungsunternehmen
- Komplementäre

#### **Institut für angewandte Morphologie, GmbH**

- Methodenentwicklung und –forschung
- Bibliothek angewandter Methoden
- Aus- und Weiterbildung
- IT Lösungen

#### **SoRC, Sokrates online Research Community**

- Vereinigung von Methoden-Spezialisten und erfahrenen Morphologen (AMG)
- Online Problem Solving
- Best Practise

# Anerkennen und Überwinden menschlicher Limiten

## Problem der logischen Kapazität des menschlichen Gehirns

1. Das **Gehirn** kann zwischen 3 und 7\* Informationen ohne Hilfe logisch verarbeiten.
2. Unter **Stress** sinkt diese Fähigkeit auf null; es bleibt nur die Erinnerung.
3. **Geschäftsentscheidungen** brauchen i.d.R. mehr als 30 Informationen.
4. **Visuell** kann der Mensch eine enorme Datenmenge verarbeiten.
5. Zusätzlich stärkt **Visualisierung** die Intuition und die **Selbstorganisation**.

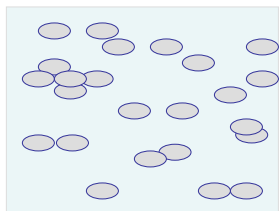


Wer eine Auslegeordnung vor Augen hat, nutzt die vorhandenen Fähigkeiten besser.

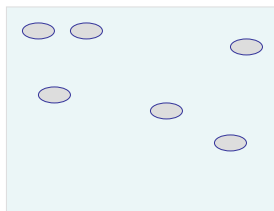
\* Garry Kasparov, Schachweltmeister

## Problem der Verständigung und Motivation

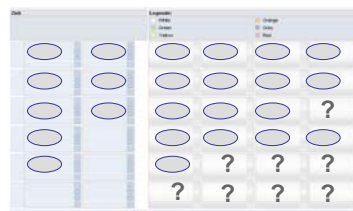
- Jeder Mensch hat aufgrund seiner Lebenserfahrung eine eigene Vorstellung (=geistige Karte)
- Daher ist eine eindeutige Kommunikation komplexer Fragen ohne Visualisierung gar nicht möglich
- Kommunikation bleibt - ohne starke Visualisierung - die Fehlerquelle Nr. 1.



zuviel Info  
→ Überlastung



zuwenig Info  
→ Unsicherheit



Ordnen, Nichtwissen  
entdecken

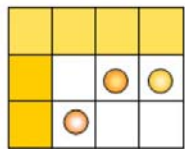
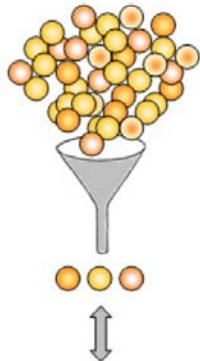


Einschätzen, Zusammenhänge erkennen

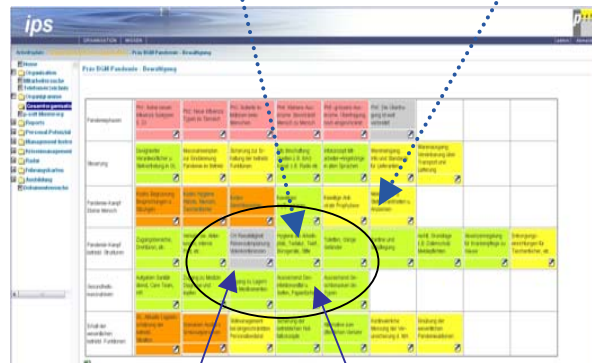
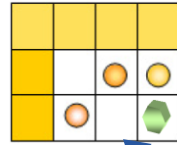
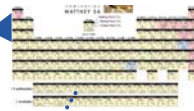


Hebel erkennen +  
Erfolgskontrolle

# Kollektive Intelligenz: Wissen und Erfahrungen ... sammeln . verbessern . verteilen . sammeln ...



Quelle: BDH Solution



1. Das „Kollektiv“ weiss fast alles!
2. Vorhandenes Wissen und Best Practise sammeln (viele ist gut dokumentiert, aber schlecht abgelegt)
3. Wesentliche Kontexte definieren und darin Wissen ordnen → Wissens-Landkarten
4. Per Handy od. PC abrufbare Wissenskarten <3 Sekunden, gemäss Berechtigung

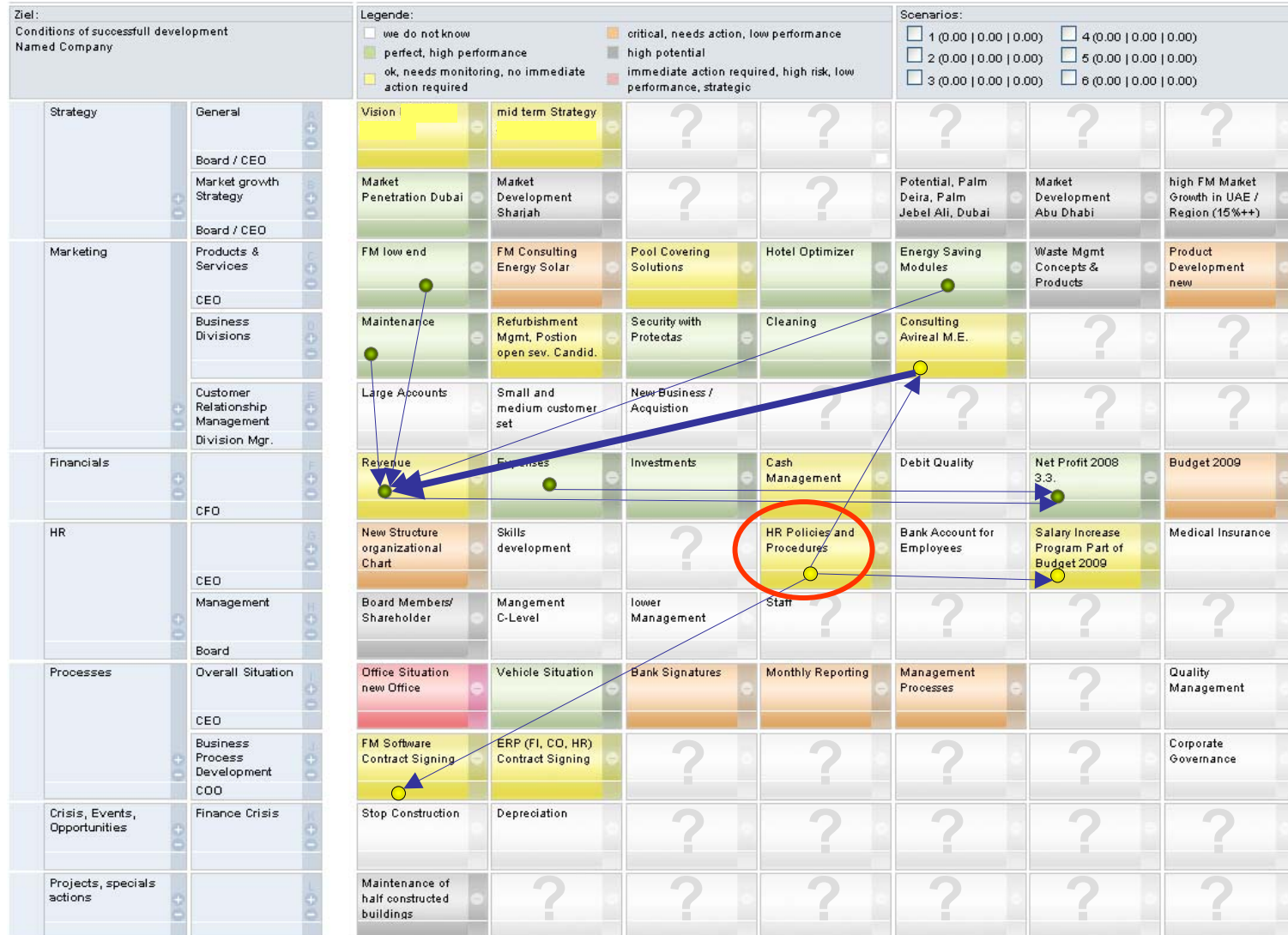
# Sichere Orientierung durch Visualisierung + Zugang zu detailliertem Wissen

Decision-Base-Center

Open

## FA-AV Real Corp. Dubai Strategic Board & Management Cockpit

Author:  
Date:  
Last Change:  
Revision: 28. Februar 09





# Die BrSC ist die Startmethode im morphologischen Methodenkanon. Hinter der BrSC stehen weitere sehr kräftige Problemlösungsmethoden zur Verfügung. Elektronische Vorlagen und Lehrgänge sind vorhanden, wir helfen gerne.



## CFO: Das Rechnungswesen als Innovationsquelle

Return on Capital Employed

Effekt	% Form	% x
10000 / % U.S. / % U.F. / Max		
Investment	1200	60
Services	600	30
Handlung	200	10
Für Service	100	5
Ertrag total	2100	105

grob, geht, streng = Einschätzung des beherrschbaren Potenzial in Prozent von 100

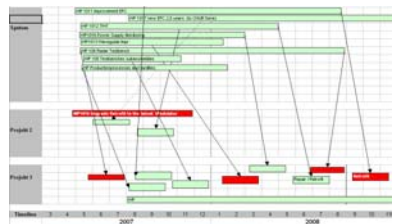
Effekt	% Form	% x
Investment	700	35
Logistik	300	15
Führung	220	11
Information	100	5
Handlung P&E	100	5
Logistikkosten	20	1
Handlung	100	5
Ertrag total	1420	71

Million investiertes Kapital	Ertrag	%
Invest Wertpapier	10	5
Invest Dienst	12	6
Invest Serv	22	11
Invest Handlung	12	6
Invest Für Serv	20	10
Invest Logistik	20	10
Invest Verkauf	60	30
Total Aktien	178	88

Passives benötigtes Kapital	Ertrag	%
300 Für Lieferanten	15	7.5
400 Für Bank	20	10
1000 Dr. invest. P&E	50	25
Total	175	87.5

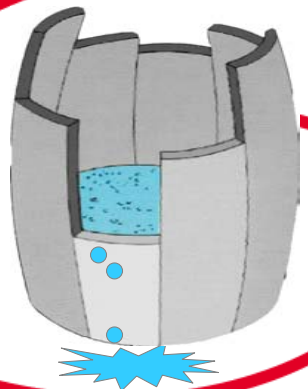
1. Kommunikation kultivieren
  2. Gemeinsame Ziele finden - Werte weitergeben
  3. Probleme lösen
- zeitgerecht, sachgerecht, umweltgerecht

## Umsetzung: Workpackages und Verbindung zu anderen Projekten



## BrSC Braun'sche Scorecard

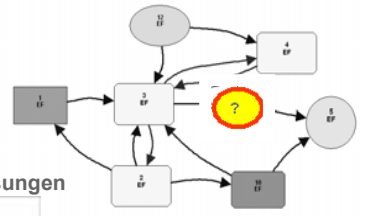
Strategie	Maßnahmen	Indikatoren	Ziele	Ergebnisse
Strategie 1	Maßnahme 1.1	Indikator 1.1	Ziel 1.1	Ergebnis 1.1
	Maßnahme 1.2	Indikator 1.2	Ziel 1.2	Ergebnis 1.2
	Maßnahme 1.3	Indikator 1.3	Ziel 1.3	Ergebnis 1.3
	Maßnahme 1.4	Indikator 1.4	Ziel 1.4	Ergebnis 1.4
Strategie 2	Maßnahme 2.1	Indikator 2.1	Ziel 2.1	Ergebnis 2.1
	Maßnahme 2.2	Indikator 2.2	Ziel 2.2	Ergebnis 2.2
	Maßnahme 2.3	Indikator 2.3	Ziel 2.3	Ergebnis 2.3
	Maßnahme 2.4	Indikator 2.4	Ziel 2.4	Ergebnis 2.4



## Der Raum zwischen SOLL und IST

System des Bestands	System des Soll	System des Ist

## Übersicht über die Einflussfaktoren und deren Wirkungsweise



## Erkennen der angemessenen Lösung

Erreichen der Ziele im Bezirk	Lösung 1	Lösung 2	Lösung 3	Lösung 4
1 D 1.1 Verfeinerung nach Aussehen	10	1	10	10
2 D 1.2 Marktorientierung	8	0.5	4	10
3 D 1.3 Flexibilität	8	1	8	8
4 D 1.4 Motivation der MA	10	1	10	12.5
5 D 1.5 Flair für's Schreiben	2	1	2	4
6 D 1.6 Art der Nebenbeschäft.	2	1	2	3
7 D 1.7 Antizipation v. Trends	4	0.5	2	8
8 D 1.8 Engagement/Entsorgungsrat	8	0.5	4	13.6
9 D 1.9 Sicherheitsfaktor Performance	4	0.8	3.2	6
A: Summe der Gewichte	54			
B: Absoluter Gesamtwert (SW-CI, SW-G)	43.2	39.8	33	33.1
C: Relativer B-Wert (SW-CI)	80	73	62	62
D: Normalierter Wert = B/C	0.27	0.24	0.48	0.47
E: Rang	4	5	3	1

## Negation und Konstruktion - Überwinden von Grenzen, TRIZ

These (Merkmale)	Antithese	Synthese
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

## Übersicht über die Vielfalt an Lösungen

Morphologischer Kasten	Katalog der Lösungsmöglichkeiten
Dimensionen einer Idee	Varianten
Aussage	1. positiv, 2. negativ, 3. Falsch, 4. Unklarheit, 5. Neben, 6. Unklarheit
Informations Ebene	1. Abstrakt, 2. Phantasie, 3. halb-Abstrakt, 4. Phantasie, 5. Neben, 6. Unklarheit
Informations Material	1. Stein, 2. Stein, 3. Holz, 4. Stein/Metall, 5. Plastik, 6. Stein
Fähigkeiten	1. Stehen, 2. Stehen, 3. Stehen, 4. Falschgehen, 5. Stehen, 6. Stehen
Spezifisch	1. Falsch, 2. Stehen, 3. Stehen, 4. ohne Spezifisch, 5. Stehen, 6. Stehen
Komplexitätsgrad	1. Abstrakt, 2. Elektronisch, 3. Klassisch, 4. Mechanisch, 5. Licht, 6. Abstrakt
Zeitstruktur	1. zeitlich, 2. zeitlich, 3. zeitlich, 4. ohne Zeitstruktur, 5. zeitlich, 6. zeitlich
Umwelt	1. Stein, 2. Stein, 3. Stein, 4. Stein, 5. Stein, 6. Stein